

Markus Sepperer

Globale Verschichtung: Im Zeichen des Drachen

In der Ausstellung „verschichtet - global #x“ bearbeitet der 32-jährige Künstler in seinen großformatigen Bildern die sozialen Kontraste der Volksrepublik China.

„China ist dabei, zu erwachen, und es könnte bald die Welt bewegen“, meinte Richard M. Nixon Ende der siebziger Jahre. Dreißig Jahre später gilt China bereits als Wachstumsmotor der Weltwirtschaft und als Paradebeispiel für jenes Phänomen, welches unter dem Schlagwort „Globalisierung“ seit weit über einem Jahrzehnt den öffentlichen Diskurs bestimmt. Im Spannungsfeld zwischen zweistelligen Wachstumsraten, steigendem Konsumbedürfnis, Zensur, Konfuzianismus und kapitalistisch geprägtem Kommunismus sorgt die Volksrepublik seither für Gegensatzpaare, die einen höchst zwiespältigen Charakter zwischen Zukunft und Vergangenheit offenbaren.

Parallelwelten und Gegensatzpaare

Markus Sepperer vernetzt diese Gegensätze. In seinen digital erstellten Collagen schafft er Anknüpfungspunkte zwischen den zahlreichen Parallelwelten des modernen Chinas: In aufwändiger Kleinarbeit entstehen dabei kontrastreiche Foto-Collagen, deren Protagonisten in einem seltsamen Spannungsverhältnis zu ihrer Umgebung zu stehen scheinen. Stahlrohre, Kabelstränge und internationale Markenschilder verbinden und fesseln Sepperer's Akteure an einen chaotischen Wulst aus Hinterhöfen, Hochhausfassaden, Shopping-Centern, Highways, Straßenarbeitern und unternehmungslustigen Party-Kids. Die kompliziert ineinander gewebten Schichten der großformatigen Arbeiten erzeugen dabei eine visuelle Entsprechung des hybriden gesellschaftlichen Zustandes den sie abzubilden versuchen. Dazu Sepperer „Mein Anliegen war es, das chaotische Nebeneinander, welches das Leben im modernen China bestimmt, festzuhalten. Die Bilder sind wie eine Art Zustandsbeschreibung, die dem Betrachter ermöglichen soll, zu sehen, wie die einzelnen Menschen im System ‚China‘ feststecken. Die große Rahmenhandlung der Collagen beschreibt Transformationsprozesse auf dem Weg in eine kapitalistische, globalisierte Gesellschaft.“

Epson Art-Foto Award

Im April wurde Markus Sepperer beim Epson-Foto Award von einer hochkarätig besetzten Jury (u.a. Andreas Gursky, Thomas Weski) aus über 1000 Einreichungen mit einem Preis für die besten Einzelarbeiten ausgezeichnet. Seine Arbeit „verschichtet - global #x“ wurde im April auf der Art Cologne präsentiert. Der gebürtige Kärntner hat am Mozarteum/Salzburg, an der Hochschule für Musik/Leipzig und an der Royal Academy of Music/London Oboe studiert. Seit 2007 ist er Mitglied im österreichischen Ensemble für Neue Musik und spielt regelmäßig Konzerte im In- und Ausland.

Markus Sepperer ist Absolvent der Schule für künstlerische Fotografie FotoK in Wien.

Die Ausstellung ist bis Ende Juli 2009 bei Artbits zu sehen.

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 15.00 - 19.00 Uhr
Sa 11.00 - 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung